

Artikel vom 12.02.2019

Luftqualität in München

Keine Fahrverbote nötig



Mittlerer Ring München

Das Kabinett hat die Regierung von Oberbayern damit beauftragt, den Luftreinhalteplan für die Stadt München zu aktualisieren. Fahrverbote werden darin nicht enthalten sein.

Die Regierung von Oberbayern wird dazu zeitnah das Konzept für die 7. Fortschreibung des Luftreinhalteplans für München vorlegen. Geplant ist ein intelligentes Gesamtkonzept für Verkehr und Gesundheit in München, das eine Vielzahl von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Luftqualität enthält. Da sich die in der Landeshauptstadt erfassten Messwerte für Luftschadstoffe deutlich gebessert haben und Fahrverbote für Diesel-Fahrzeuge unverhältnismäßig sind, wird der neue aktualisierte Luftreinhalteplan keine Fahrverbote vorschlagen. Die Bayerische Staatsregierung greift damit die Ergebnisse aktueller Messungen auf.

Maßnahmen greifen bereits

Bereits jetzt ist die Luftqualität bayernweit überwiegend gut. Auch in München haben sich die aktuellen Werte für 2018 gegenüber 2017 deutlich verbessert. Die bereits ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität beginnen zu wirken. Neben dem nationalen Sofortprogramm "Saubere Luft" hatte die Bayerische Staatsregierung Maßnahmen zur Senkung der NO₂-Immissionswerte auf den Weg gebracht. Das Maßnahmenbündel beinhaltet unter anderem Software-Nachrüstungen, die Flottenerneuerung, die Entwicklung nachhaltiger Mobilitätskonzepte,

die Förderung des Aufbaus der Elektro-Ladeinfrastruktur und die Förderung des Radverkehrs und des ÖPNV.